



Presseinformation

Nr. 391 / 2012

Kiel, Montag, 08. Oktober 2012

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Haushalt / Entwurf für 2013

Dr. Heiner Garg: Die Luft wird dünner

Zum heute (8. Oktober 2012) vorgestellten Kabinettsbeschluss über den Entwurf für den Landeshaushalt 2013 sagt der finanzpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Dank der guten Konjunktur und Steuereinnahmen in Rekordhöhe kann sich die Dänen-Ampel ins nächste Jahr retten. Doch – um es mit den Worten von Ministerin Heinold zu sagen – *„Richtung Gipfel wird die Luft immer dünner und die Anstrengung muss verstärkt werden“*. Die Dänen-Ampel macht das Gegenteil von vernünftig, sie verbraucht schon jetzt ihre Reserven. Besonders deutlich wird dies am Beispiel des Stellenabbaus: Netto werden lediglich 54 Stellen eingespart – das reicht leider nicht, um den Konsolidierungspfad einzuhalten. Der Verzicht auf die Stelleneinsparungen wird die Dänen-Ampel im nächsten Jahr einholen, dann müssen diese Stelleneinsparungen zusätzlich zu den eingeplanten Kürzungen erbracht werden“, so Garg.

Als sehr bedauerlich bezeichnete Garg, dass sich Ministerin Heinold weiterhin veralteten Plan-Werten aus dem Jahr 2010 bedient, um so den Haushaltsentwurf in einem besseren Licht darzustellen. Die Neuverschuldung in diesem Jahr liege tatsächlich deutlich unter dem Wert für das Jahr 2013.

„Fakt ist, dass laut dem heute vorgestellten Entwurf im kommenden Haushalt mehr Schulden gemacht werden als bisher – und dies trotz besserer Konjunktur. Sicherheiten im Hinblick auf eine Verschlechterung der Situation bei der HSH Nordbank werden ignoriert. Das strukturelle Defizit des Landes wird durch die neue Landesregierung nicht gesenkt. Ein trauriger Tag für Schleswig-Holstein“, so Garg.

www.fdp-sh.de